

Quartiersmanagement Ganghoferstraße

Auswahlverfahren zum Projekt:
Bildungsangebote für den Kiez



Im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ soll im Quartiersmanagementgebiet Ganghoferstraße im Jahr 2014 das Projekt „Bildungsangebote für den Kiez“ vorbereitet, koordiniert und umgesetzt werden. Dafür stehen aus dem Projektfonds **4.000 Euro** zur Verfügung.

Ausgangslage

Im Quartiersmanagementgebiet Ganghoferstraße leben zahlreiche Kinder in ökonomisch schwierigen Verhältnissen. Viele von ihnen haben nicht die Möglichkeit, in den Schulferien zu verreisen und können aus finanziellen Gründen auch keine kostenpflichtigen Freizeit- bzw. Ferienangebote nutzen. Die Ferienzeiten werden überbrückt, Kinder verbringen ihre schulfreie Zeit mit Spielkonsolen oder vor dem Fernseher, die Bildungsschere im Kiez weitet sich, statt sportliche, kreative, kulturelle und insbesondere das soziale Lernen befördernde Freizeitmöglichkeiten wahrzunehmen.

Das sind u.a. Zeiten, die großen Einfluss auch auf die Neuköllner Sozialdaten haben.

Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung wie Musikschule, Theater, Museum etc. sind oft nicht bekannt oder haben diverse Zugangsbarrieren.

Leistungsbeschreibung / Zielsetzung

Erarbeitung einer Gesamtkonzeption und Durchführung folgender Bausteine:

Kooperationen mit „Bildungsinstitutionen“ entwickeln und schaffen

Maßnahmen und Angebote sollen geschaffen werden, die zur Verbesserung der Bildungssituation des Kiezes beitragen, die Bildungsqualität im Kiez steigern, gerechte Bildungschancen ermöglichen und allen Kindern und Jugendlichen individuelle Lernwege eröffnen. Dabei sollen die unterschiedlichen Interessen von Kindern und Jugendlichen in den Kooperationsangeboten Berücksichtigung finden. Hierfür sollen Partner außerhalb des Kiezes gefunden werden, die mit den Kindern und Jugendlichen des Kiezes auch über die Grenzen Neuköllns hinaus zusammenarbeiten. Möglich sind Kooperationen mit Museen, Theater oder sonstigen Bildungsinstitutionen. Das Gewinnen von Kooperationspartnern und Paten soll nachhaltig die Angebotsstruktur des Kiezes bereichern und entlasten. So sollen nach Beendigung des Projekts neue Anlaufstellen für die Kinder und Jugendliche geschaffen werden bzw. Kooperationspartner oder Paten wie die PeerHelper im Kiez etabliert sein und wirken.

Mögliche Kooperationspartner für das Projekt könnten bspw. sein:

- Museen
- Young Arts
- Jugendclub Scheune
- Theater
- Komische Oper

Leistungsumfang

- Vorbereitung und Umsetzung des Projektes
- regelmäßige Abstimmung mit dem Quartiersmanagement
- Sicherstellung des gesamten Projektablaufs sowie des notwendigen Organisationsrahmens
- Bekanntmachung des Angebots, Öffentlichkeitsarbeit und Aktivierung von TeilnehmerInnen
- kaufmännische Projektsteuerung gemäß den Programmvorgaben „Soziale Stadt“
- Dokumentation und Auswertung des Projektes sowie Finanzabrechnung am Ende des Projektzeitraumes

Voraussetzungen

- ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von adäquaten Projekten

Leistungszeitraum

Zeitraum: Juli bis Dezember 2014 (vorbehaltlich der Förderzusage der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, ein späterer Projektbeginn ist ggfs. notwendig)

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von 4.000 Euro für das Jahr 2014 zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Sach- und Honorarkosten zu decken. Dabei ist das Besserstellungsverbot der Landeshaushaltsordnung zu beachten. Eine Beteiligung mit Eigenleistungen von mindestens 10 % der Gesamtkosten wird erwartet. Der Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln (z. B. Geldmitteln) oder sonstigen Eigenleistungen (z. B. ehrenamtlicher Tätigkeit) erbracht werden.

Einzureichende Unterlagen

- Konzeption des Projektes
- Konzeption für Öffentlichkeitsarbeit
- Zeitplanung
- Kostenaufstellung (aufgeschlüsselt in Honorarkosten, Sachkosten und sonstige Aufwendungen; die Honorarkosten sind nach Stundenanzahl, Stundensatz und Art der Tätigkeit differenziert darzulegen)
- Selbstdarstellung
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen.

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis spätestens **11.06.2014, 10:00 Uhr** beim Quartiersmanagement Ganghoferstraße, Donaust. 78, 12043 Berlin sowohl gedruckt - persönlich oder per Post - als auch digital an die Email-Adresse team@qm-ganghofer.de einzureichen. Verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Bitte planen Sie Dienstag, den 17.06.2014 die Zeit zwischen ca. 12:00 Uhr und 14:00 Uhr ggf. für eine Vorstellung Ihres Konzeptes ein. Bitte beachten Sie auch, dass im Falle einer Zusage die Vorlage erweiterter Führungszeugnisse für das Personal notwendig sein wird, das bei Aktionen mit Minderjährigen eingesetzt wird.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an das Quartiersmanagement-Team Ganghoferstraße.

Quartiersmanagement Ganghoferstraße
Donaustraße 78
12043 Berlin

Telefon: 030 6808 5685 0
E-Mail: team@qm-ganghofer.de
www.qm-ganghofer.de

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-I)

1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertariflichen Leistungen nicht gewährt werden.

Berlin, den 27. Mai 2014 Quartiersmanagement Ganghoferstraße